



Folkwang
Universität der Künste

Modulhandbuch für den
Masterstudiengang Photography Studies and Research, M.A.

zur Prüfungsordnung Nr. 428 vom 14.09.2022

Inhaltsverzeichnis

Kern	Seite 4
Praxis	Seite 6
Schnittstellen	Seite 7
Erweiterung	Seite 9
Masterarbeit	Seite 11

Ansprechperson für Studiengang:

Prof. Dr. Steffen Siegel
Theorie und Geschichte der Fotografie
Folkwang Universität der Künste
Welterbe Zollverein | Quartier Nord
Martin-Kremmer-Str. 21
Fon: +49 (0)201_6505-1539
steffen.siegel@folkwang-uni.de
www.folkwang-uni.de

Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	D = Dokumentation
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	HA = Hausarbeit
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	K = Klausur
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	LN = Leistungsnachweis
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	M = mündliche Prüfung
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PRO = Probe
	SEMESTER	PRÜFUNGSARTEN	PK = Präsentation im Kolloquium
	SoSe = Sommersemester	b = benotet	PRA = Präsentation
	WiSe = Wintersemester	u = unbenotet	R = Referat

Mini-Glossar:

GR(x)	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
Kontaktzeit	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
SWS	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
Selbststudium	Arbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
Teilmodule	Lehrveranstaltungen im Modul
WL	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden; Der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname							
	Kern							
Semester				Turnus				
1.- 3. Semester				Pro Semester				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
Gesamt:	1 Sem.	P	420	60 ~ 4 SWS	360		14	
Theorie der Fotografie	1 Sem.	P	210	30 ~ 2 SWS	180	b	7	SE
Geschichte der Fotografie	1 Sem.	P	210	30 ~ 2 SWS	180	b	7	SE
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Das Modul hat zum Ziel, einen kritischen, methodenbasierten Umgang mit der gesamten breite fotografischer Medien einzuüben. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen dabei nicht allein fotografische Bilder als physische oder virtuelle Objekte, sondern darüber hinaus die sie bedingenden apparativen und technologischen Voraussetzungen, die zu ihnen führenden Praktiken, die für ihre Erscheinungsweise wesentlichen Medien und Institutionen sowie die sie rahmenden Diskurse. Hierbei ist es weitere zentrale Aufgabe des Moduls, die Bedingungen, Erscheinungs- und Gebrauchsweisen sowie Funktionen fotografischer Bilder in einem intermedialen Kontext zu diskutieren, der die gesamte Breite weiterer Bildformen, aber auch andere künstlerische wie nicht-künstlerische Ausdrucksweisen (Sprache, Gestik, Musik etc.) in sich einschließt. Erarbeitet werden soll auf diese Weise ein genuines Verständnis von den ästhetischen, epistemischen und gesellschaftlichen Funktionen fotografischer Ausdrucksweisen.							
Theorie der Fotografie	Das Teilmodul „Theorie der Fotografie“ vertieft die grundlegenden Fragen nach dem Fotografischen mit einem besonderen Interesse an philosophischen und medientheoretischen Aspekten. Erarbeitet und kritisch reflektiert werden in diesem Teilmodul die leitenden Begriffe und Konzepte, die für ein genaueres Verständnis des Fotografischen in den entsprechenden Diskursen eine Rolle spielen (zum Beispiel Abbild, Authentizität, Dokumentarismus, Inszenierung, Kunst, Realismus). Darüber hinaus werden in diesem Teilmodul fortgesetzt gegenwärtige Praktiken der wissenschaftlichen Publizistik untersucht und kritisch befragt. Auf diese Weise soll es den Studierenden ermöglicht werden, die eigene wissenschaftliche Publizistik an den derzeit gültigen Standards auszurichten und zugleich über diese auf kritische Weise hinauszugehen.							
Geschichte der Fotografie	Das Teilmodul „Geschichte der Fotografie“ vertieft die Kenntnisse über die gut zwei Jahrhunderte umfassende Geschichte des Mediums. Alle im Lauf dieser Zeit wesentlichen Technologien und Verwendungsweisen kommen hierbei gleichberechtigt zur Sprache. Um sich auch selbstständig eine umfassende und genaue Kenntnis der Fotogeschichte erarbeiten zu können, ist ein wesentlicher Teil dieses Moduls die Vermittlung von Recherche-Strategien mit Bezug auf analoge wie digitale Repertorien. Darüber hinaus wird durch die Einbindung von archivarischen und musealen Sammlungen, aber auch durch die Nutzung der eigenen Lehrsammlung der Fachgruppe Fotografie regelmäßig der Umgang mit Originalen geübt.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	MA Photography Studies and Practice MA Design Futures MA Kommunikationsdesign MA Kunst- und Designwissenschaft							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Regelmäßig Teilnahme am Seminar, Erbringung einer eigenständigen Studienleistung							

Prüfungsformen und –dauer	
Gesamt:	R (15-20 min) /HA
Theorie der Fotografie	R (15-20 min) /HA
Geschichte der Fotografie	R (15-20 min) /HA
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs	
Gesamt:	Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen. Die einzelnen Noten der studienbegleitenden Module werden entsprechend den ECTS-Credits gewichtet, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Im Studiengang Photography Studies and Research zählen die studienbegleitenden Modulprüfungen 50% der Gesamtnote.

Modul-Nr.		Modulname							
		Praxis							
Semester					Turnus				
1. Semester					jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf. art	Cr	Veranstal- tungsart	
Gesamt:	1 Sem.	P	150	60h ~ 4 SWS	90	u	5		
Apparative Aspekte und Materialien	1 Sem.	P	150	60h ~ 4 SWS	90	u	5	Ü	
Teilnahmevoraussetzungen									
Gesamt:		keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)									
Gesamt:		Ziel dieses Moduls ist eine umfassende Einführung in die fototechnologische Praxis für Studierende mit einem wissenschaftlichen Studienschwerpunkt. Auf diese Weise soll eine Vertrautheit mit einem breiten Spektrum fotografischer Prozesse erzielt werden, die wiederum ihrerseits entscheidend sind für ein besseres Verständnis der in den wissenschaftlichen Modulen unterrichteten Lehrgegenstände.							
Apparative Aspekte und Materialien		Der Kurs entfaltet in Form angeleiteter Übungen eine Einführung in die wichtigsten analogen und digitalen Fotopraktiken, macht mit dem Umgang mit verschiedenen Kameratechnologien sowie der zugehörigen Technologien (Licht, digitale Bearbeitungsprogramme etc.) vertraut und vermittelt eine genauere Kenntnis über die in Labor, Dunkelkammer und Digitalstudios Arbeitsabläufe. Ziel des Kurses ist es darüber hinaus, zu einer künftigen eigenständigen praktischen Arbeit anzuleiten.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge									
Gesamt:		--							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe									
Gesamt:		Regelmäßige Teilnahme.							
Prüfungsformen und –dauer									
Gesamt:									
Apparative Aspekte und Materialien		D							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs									
Gesamt:		Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen. Die einzelnen Noten der studienbegleitenden Module werden entsprechend den ECTS-Credits gewichtet, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Im Studiengang Photography Studies and Research zählen die studienbegleitenden Modulprüfungen 50% der Gesamtnote.							

Modul-Nr.	Modulname							
	Schnittstellen							
Semester					Turnus			
1.-4. Semester					Jedes Semester			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
Gesamt:	1 Sem.	P	270	100 h ~ SWS	190		9	
Kolloquium (1.- 3. Sem)	1 Sem.	P	90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
Fotografische Übung (1.- 4. Sem)	1 Sem.	P	30	10 h ~ 0,75 SWS	20	u	1	Ü
Künstlerischer Unterricht (2. – 3. Sem.)	1 Sem.	P	150	60 h ~ 4 SWS	110	u	5	Ü
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt ihres Studieninteresses auch für die künstlerischen und überhaupt praktischen Aspekte im Umgang mit der Fotografie zu sensibilisieren. Zugleich soll mit diesem Modul ein enger Austausch und gegenseitiges Verständnis der Studierenden im wissenschaftlichen und künstlerischen Studienbereich vertieft werden. Darüber hinaus wird durch das Kolloquium versucht, den Wissenstransfer zwischen verschiedenen Qualifikationsstufen herzustellen.							
Kolloquium (1.- 3. Sem)	Das Teilmodul dient einer konzentrierten Diskussion gegenwärtig entstehender wissenschaftlicher Arbeiten im Forschungsgebiet Theorie und Geschichte der Fotografie. Stets an den beiden letzten Tagen der Vorlesungszeit werden in Form einer Blockveranstaltung aktuelle Master- und Dissertationsprojekte anhand von Vorträgen vorgestellt und in einer anschließenden Diskussion kritisch besprochen.							
Fotografische Übung (1.- 4. Sem)	Das Teilmodul wird stets in der ersten Woche der Vorlesungszeit als eine Blockveranstaltung angeboten, um auf diese Weise das neue Semester durch ein besonderes Lehrformat einen wahrnehmbaren gemeinsamen Auftakt zu setzen. Ziel der Übung ist eine Diskussion derzeit entstehender praktischer Projekte der Studierenden des Masters „Photography Studies and Practice“ sowie wissenschaftlicher Projekte des Masters „Photography Studies and Research“.							
Künstlerischer Unterricht (2. – 3. Sem.)	Das Teilmodul eröffnet den wissenschaftlichen Studierenden die Möglichkeit, durch eine konzentrierte Teilnahme am künstlerischen Unterricht fortgesetzt den Werkprozess zu begleiten und kritische Auseinandersetzung über aktuell entstehende Arbeiten zu üben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch eigene bildnerische Beiträge diese Formen des Werkprozesses selbst auf die Probe zu stellen.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	[--							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Regelmäßige Teilnahme.							
Prüfungsformen und –dauer								
Gesamt:	D/KOL							
Kolloquium (1.- 3. Sem)	D/KOL							
Fotografische Übung (1.- 4. Sem)	D/KOL							
Künstlerischer Unterricht (2. – 3. Sem.)	D/KOL							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								

Gesamt:	<p>Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen.</p> <p>Die einzelnen Noten der studienbegleitenden Module werden entsprechend den ECTS-Credits gewichtet, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Im Studiengang Photography Studies and Research zählen die studienbegleitenden Modulprüfungen 50% der Gesamtnote.</p>
---------	---

Modul-Nr.	Modulname							
	Erweiterung							
Semester				Turnus				
1.-4. Semester				Jedes Semester				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
Gesamt:	1 Sem.	P	210	30h ~ 2 SWS	180		7	
Kunst 1.-4. Sem	1 Sem.	WP	210	30 h ~ 2 SWS	180	b	7	S/V
Gesellschaft 1.-4. Sem	1 Sem.	WP	210	30h ~ 2 SWS	180	b	7	S/V
Wissenschaft 1.-4. Sem	1 Sem.	WP	210	30 h ~ 2 SWS	180	b	7	S/V
Archiv, Museum, Kritik 2.-4. Sem	1 Sem.	WP	210	30 h ~ 2 SWS	180	b	7	Ü
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Das Modul zielt auf eine Öffnung der Lehrinhalte des Moduls „Kern“ durch eine fortgesetzte Erweiterung der Gegenstände und Fragestellungen. Eine wesentliche Aufgabe ist dabei der interdisziplinäre Anschluss von Fragen der Theorie und Geschichte der Fotografie, ein Ins-Verhältnis-Setzen dieser Fragen durch weitere Inhalte und Methoden.							
Kunst 1.-4. Sem	Das Teilmodul vertieft die Frage nach den Möglichkeiten, fotografische Bilder als Kunst zu betrachten. Es fragt kritisch nach der Funktion eines solchen Interesses, rekonstruiert die Herkunft dieser Anschauungsform und diskutiert gegenwärtige und künftige Formen künstlerischer Fotografie. Eine besondere Rolle spielen dabei die Methoden der Kunstwissenschaft, die zugleich in ihrer Dominanz für die Fotogeschichtsschreibung kritisch befragt werden. Das Teilmodul bietet Raum für eine institutionenkritische Betrachtung von Kunstmarkt und Kunstmuseen.							
Gesellschaft 1.-4. Sem	Das Teilmodul vertieft in historischer wie systematischer Perspektive die Frage nach den gesellschaftlichen Funktionen fotografischer Bilder. Diskutiert werden sollen Fotografien als ein gemeinschaftsstiftendes, aber auch als diskriminierendes Medium. Methoden der Soziologie, der Ethnologie/Anthropologie sowie der Gender and Diversity Studies werden in diesem Teilmodul in besonderer Weise berücksichtigt. Das Teilmodul bietet Raum für eine genauere Diskussion der Vielfalt analoger wie digitaler Publizistik als eine wesentliche Form öffentlicher Kommunikation.							
Wissenschaft 1.-4. Sem	Das Teilmodul vertieft die spezifischen Funktionen und Formen, die das Fotografische für die wissenschaftliche Forschung eingenommen hat und weiterhin einnimmt. Darüber hinaus wird in diesem Teilmodul die Rolle untersucht, die fotografische Bilder für die Wissenschaftskommunikation spielen. Eine kritische Betrachtung fotografischer Ästhetik im Rahmen epistemischer Prozesse soll zu einer grundlegenden Auseinandersetzung über die Qualität des Fotografischen in theoretischer Perspektive anleiten.							
Archiv, Museum, Kritik 2.-4. Sem	Das Teilmodul soll anhand wissenschaftlicher Methoden eine erste Kenntnis mit außeruniversitären Formen und Feldern des professionellen Handelns vermitteln. Mit dem Archiv, dem Museum sowie der Publizistik (Kritik) kommen dabei drei der wesentlichen Tätigkeitsfelder in den Blick, die zugleich immer auch auf die wissenschaftliche Arbeit – ihre Bedingungen und Möglichkeiten – zurückwirken.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	MA Photography Studies and Practice MA Design Futures MA Kommunikationsdesign MA Kunst- und Designwissenschaft							

Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Regelmäßig Teilnahme am Seminar, Erbringung einer eigenständigen Studienleistung
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	R (15–20 min) /HA
Kunst 1.- 4. Sem	R (15–20 min) /HA
Gesellschaft 1.- 4. Sem	R (15–20 min) /HA
Wissenschaft 1.- 4. Sem	R (15–20 min) /HA
Archiv, Museum, Kritik 2.- 4. Sem	R (15–20 min) /HA
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs	
Gesamt:	Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen. Die einzelnen Noten der studienbegleitenden Module werden entsprechend den ECTS-Credits gewichtet, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Im Studiengang Photography Studies and Research zählen die studienbegleitenden Modulprüfungen 50% der Gesamtnote.

Modul-Nr.	Modulname							
	Masterarbeit							
Semester					Turnus			
4. Semester					jährlich (Start im SoSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
Gesamt:	1 Sem.	P	660	34 h	626		22	
Masterarbeit	1 Sem	P	600	4 h	596	b	20	P
Kolloquium	1 Sem	P	60	30 h	30	u	2	P
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	Alle studienbegleitenden Modulprüfungen der ersten beiden Studiensemester müssen bestanden sein. Die ECTS-Credits der Modulprüfungen des dritten Semesters müssen innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung nachgewiesen werden.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit, die in Form eines geschlossenen und binnengegliederten Textes vorgelegt wird. Dieser wird in aller Regel durch einen Bildteil ergänzt und enthält stets ein Verzeichnis sämtlicher zurate gezogener Quellen. Die eigenständige Wahl des Themas ist bereits Teil der Prüfungsleistung, sie soll Originalität beweisen, also ein Forschungsziel benennen, das bislang noch nicht gründlich oder kritisch genug bearbeitet worden ist. Die Masterarbeit muss den im Studium erworbenen Kriterien entsprechen und soll die gültigen Standards des Fachdiskurses wahren und bestenfalls weiterentwickeln. Die Arbeit entsteht in enger Abstimmung mit den zwei Betreuer:innen. Dies betrifft die Wahl des Themas, die Eingrenzung der Fragestellung, die Festlegung der Forschungsmethoden und -strategien und ggf. auch die Darstellungsformen. Ein eigenständiger Vortrag während des Forschungskolloquiums soll die Gelegenheit geben, Thesen auf die Probe zu stellen und die kritische Resonanz der Teilnehmer:innen des Kolloquiums einzuholen.</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	keine							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Erfolgreiche Präsentation der Abschlussarbeit							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	HA / PK (25 min.)							
Masterarbeit	HA							
Kolloquium	PK (25 min.)							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:	Die studienbegleitenden Modulprüfungen zählen 50% der Gesamtnote, die Abschlussprüfung wird mit 50% der Gesamtnote bewertet.							